

«Unangemessene Preise? – Preisregulierungen als «ultima ratio»

Mit grosser Regelmässigkeit berichten die Medien über die «Hochpreisinsel Schweiz». Hohe Preise werden als unfair empfunden und sind immer wieder Gegenstand politischer Vorstösse. Mit der anstehenden Kartellrechtsrevision sollen unter anderem die Kompetenzen der Wettbewerbskommission bei der preislichen Missbrauchsaufsicht erweitert werden. Aber Eingriffe in die Preissetzungsfreiheit von Unternehmen sind äusserst heikel. Nicht selten haben sie unerwünschte volkswirtschaftliche Nebenwirkungen. Es ist überdies ein Trugschluss anzunehmen, hohe Preise könnten über staatlichen Eingriffen in den Preisbildungsmechanismus bekämpft werden.

Das neue «avenir standpunkte» (das zweite seiner Art) durchleuchtet dieses Thema aus ordnungspolitischer Sicht und will kurze, leicht verständliche Analysen, Positionen und Vorschläge liefern: Wie gehen andere Länder mit dieser Fragestellung um? In welchen Situationen sind Preisregulierungen – wenn überhaupt – sinnvoll? Und wer soll dafür zuständig sein?

Für den Umgang mit «unangemessenen Preisen» in der Schweiz hat Samuel Rutz, Vizedirektor von Avenir Suisse, einen einfachen Vorschlag parat: Der entsprechende Passus im Kartellgesetz soll nicht – wie vom Ständerat vorgeschlagen – angepasst, sondern ersatzlos gestrichen und die Wettbewerbskommission damit von der wesensfremden Aufgabe der Preisregulierungen befreit werden. Zudem sind auch die Interventionsmöglichkeiten der Preisüberwachung auf zwei spezifische Situationen, in denen der Wettbewerb nur unbefriedigend funktioniert, zu begrenzen: natürliche und rechtliche Monopole.

Medienfrühstück:

Mittwoch, 11. Dezember 2013, Einlass ab 08.30 Uhr, Beginn um 09.15 Uhr, bei Avenir Suisse, Giessereistrasse 5, 8005 Zürich.

Publikation:

«Unangemessene Preise? – Preisregulierungen als «ultima ratio» von Samuel Rutz, 8 Seiten, avenir standpunkte 2, Avenir Suisse, ab 11.15 Uhr: <http://www.avenir-suisse.ch/?p=33827>

Weitere Auskünfte:

Samuel Rutz, Vizedirektor, samuel.rutz@avenir-suisse.ch, 079 204 78 83.

Am 11. Dezember ist es soweit: Nach 13 Jahren im Stadtkreis 5 bezieht das Team von Avenir Suisse neue Büroräumlichkeiten in Zürich-Wipkingen.

Unsere neuen Koordinaten ab dem 12. Dezember 2013 lauten:

Avenir Suisse
Rotbuchstrasse 46
CH-8037 Zürich

t +41 44 445 90 00

f +41 44 445 90 01

(Unsere Telefon- und Faxnummern bleiben gleich.)

Infolge technischer Unterbrüche im Zusammenhang mit dem Umzug sind wir von Mittwoch, 11.12. ab 15.00 Uhr bis Donnerstagabend, 12.12., weder telefonisch noch per E-Mail erreichbar. In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte auf unserem Handy: 079 233 00 74 (Dominique Zaugg) oder 078 852 23 32 (Susanne Stortz). Aktuelle Informationen finden Sie jederzeit auf unser Website: www.avenir-suisse.ch.

Ab Freitag, 13.12.2013, 08.00 Uhr, sind wir gerne wieder für Sie da!

Avenir Suisse
unabhängig - aber nicht neutral

t +41 44 445 90 00

f +41 44 445 90 01

Giessereistrasse 5 | CH-8005 Zürich
47, route des Acacias | CH-1227 Acacias/Geneve

www.avenir-suisse.ch